

Ngo oi nei

Kai X Ray

Von -Shiki-

Kapitel 10: Einsicht - Ehrlichkeit - Entschuldigung

Und hier kommt das neue Kapitel!

Fragt mich nicht, welche dummen Ideen ich in letzter Zeit so ausbrüte, aber Fakt ist, ich hab massig Ideen die ich hier noch einbauen will und bereits neue Ideen für andere FF's.....ja, ich weiss, ich hab zu viel Zeit in der Schule, weil mich einige Fächer zu sehr langweilen....jaja, sollte ja lernen T_T

@Mangani: Ja, hat er nicht, aber das kriegt der schon hin!

@Libelle: Du verstehst Kai? Gut, hilf mir, ich raff den Jungen nämlich nicht XD

@Erdnuckel: Man hört nur, was man hören will, in Ray's Fall wohl alles, worüber er sich aufregen kann.

@RayKon2: Das nennt man dann wohl Rollentausch, oder?

@Chichi: Bin bei fair gerade beim Französischunterricht gewesen XD da heißt Faire ja "sein" und schreibt sich mit "e"

@Halb_Elfe_Kalen: Solange Kai nicht aufgibt, hat er ne Chance, das Ray wieder normal wird...irgendwann mal, wenn ich Lust dazu habe!

@cap: Eisblock am tauen oder so, nennt man das in Kai's Fall.

@buffy8000: Ok, alles Schuld der Hormone, die verleiten jeden zu allem möglichen Mist!

@KeiraX: Brauchst deine Kommis nicht für Blödsinn halten! Ich find die gut! Vor allem, weil du vieles in den Texten merkst, was einigen oft nicht auffällt, obwohl es sollte.^^

@Terriechan: Ja, ist zwar eine Darkfic, aber ein gewisser Grundhumor und so, ist bei mir eben immer vertreten, kann ich halt nicht abstellen ^^°

@missbutterfly: Ja, er ist abgestumpft, aber irgendwo hat er auch einen Grund dazu.....

@Beyblader-Rayw: Pst, nicht zuviel verraten! Du weißt zuviel XD

@chrno-chan: Danke, ich versuch mich zu beeilen, klappt aber leider nicht immer!

@Nick_chan: Da dürfen beide noch was durchstehen...die Grundidee kommt ja nämlich erst noch XD

@Kikyu89: Naja, desto schwerer der Weg, umso besser die Belohnung....oder so.

Ok, dann viel Spaß beim lesen.....(Standartsatz, lol)

* * *

Diese Nacht schlief Kai mehr schlecht als recht.

Ständig wurde er wach, konnte nicht wieder einschlafen und erst am morgen war ihm ein unruhiger Schlaf vergönnt.

Dafür schlief er dann auch fast bis Mittag, im Gegensatz zu einen gewissen Chinesen, der schon recht früh wieder auf den Beinen war, Kai aber nicht geweckt hatte.

Sollte der Russe doch weiter schlafen, dann fragte er ihn wenigstens nicht wieder lauter Dinge, auf die er nicht antworten wollte.

Und überhaupt, das gestern Abend war ja wohl der schärfste Witz gewesen.

Ray hätte nicht gedacht, das ihm so was mal vorkommen würde.

Naja, nun war es eben so und am besten war, er kümmerte sich nicht weiter darum.

Kam bestimmt ihnen beiden zu Gute.

Still ging er durch den Flur in die Küche, auf das Frühstück verzichtete er, da Kai noch schlief brauchte er sich auch nichts reinzwängen.

Dafür verbrachte er lieber die Zeit draußen auf dem Balkon, streute ein paar Körner in das Vogelhaus und sah zu wie diese nach einander aufgefressen oder weggetragen wurden.

Ja, Tiere waren anders als Menschen.

Sie dachten nicht an Vorteile oder Nachteile in der Zukunft, sie dachten einfach nur daran, wie sie hier und jetzt lebten, wie sie überlebten und in dieser Lebensweise war für Egoismus und Vertrauensbrüche keinen Platz.

Simpel, aber angenehm sicherlich.

Mitleid kannten diese Tiere nicht.

Buddhisten glaubten, das man im nächsten Leben als Tier wiedergeboren werden würde.

Am liebsten wäre Ray dann ein Vogel geworden, um einfach fort fliegen zu können.

Ja, das würde er gerne tun.

Leider war er kein Vogel.....aber vielleicht irgendwann mal.....vielleicht auch bald.

Ob seine Großeltern Vögel waren?

Oder waren sie etwas anderes?

"Wer weiss....." seufzte er leise und stand auf.

Langsam wurde es heiß hier draußen, die Sonne schien jetzt ganz auf den Balkon und stand hoch am Himmel, Mittagszeit.

Vielleicht sollte er den Russen doch mal wecken?

Obwohl, eigentlich war es so schön ruhig!
Lieber nicht, der würde sicher noch schnell genug von allein wach werden.

Leise tapste Ray in das Wohnzimmer, wo Kai das Sofa zum Bett umfunktioniert hatte und noch seelenruhig schlief.

Die Decke hatte er zur Seite geschoben, weil es auch Nachts noch immer sehr warm war.

Einen Arm hatte sich der Russe unter den Kopf und das Kissen geschoben und er lag auf dem Rücken, das Gesicht zur Seite gedreht.

Wenn man Kai kannte wirkte dieses Bild gerade zu friedlich und erinnerte nicht daran, das der Grauhaarige eigentlich immer mürrisch war und selten gute Laune hatte.

//Aber man kennt von Kai ja auch nicht, das er sich um andere bemüht.// dachte der Chinese, setzte sich auf einen der Sessel und betrachtete den schlafende Teamleader der Bladebreakers.

Er hatte gestern Abend noch ein wenig wach gelegen, bis die Badtür endlich geklappt hatte und er sicher sein konnte, das Kai auch schlafen gegangen war.

Es hatte recht lange gedauert und Ray hatte sich schon gefragt was der Russe die ganze Zeit machte.

Hatte sich dann aber nicht weiter darum kümmern wollen.

Trotzdem hatte ihn der Gedanke an Kai nicht so schnell losgelassen und ihn noch fast eine Stunde um seinen Schlaf gebracht.

Am Ende war er schon fast sauer auf den Russen, das dieser ihn so beschäftigte, schalt sich dann aber selber, denn dafür konnte Kai ja nun wirklich nichts.

OK, der Grauhaarige nervte ihn mit seinen Fragen, mit seinen Versuchen etwas aus Ray heraus zu kriegen und ständig zu wollen, das er sich wieder benahm wie früher.....aber wenn er ehrlich war, Kai bemühte sich zumindest um ihn.

Das war ganz anders als früher.

Vor seiner Fahrt nach China hatte der Grauhaarige ihn und auch die anderen nur kritisiert, war immer schlecht gelaunt und hatte sich nur um seine eigenen Probleme gekümmert.

Ja, seit den Weltmeisterschaften hatte sich das zwar etwas gebessert, aber als gleichwertig hatte er die anderen vier Teammitglieder nie gesehen und sie alle dementsprechend behandelt.

Den anderen gegenüber war er noch immer so, das hatte ihm der kurze Besuch von Tyson, Max und Kenny gezeigt.

Aber ihm selbst gegenüber bemühte der Russe sich doch merklich.

Er konnte ja eigentlich nichts dafür, das es gerade das war, wovor Ray seine Ruhe haben wollte.

Aber vielleicht wäre es nur faire, Kai das wenigstens zu sagen.

Leise seufzend lies er seinen Kopf auf die Rückenlehne sinken und betrachtete den noch immer schlafenden Jungen vor sich.

Dieser schien langsam wach zu werden, zumindest gähnte er einmal herzhaft und blinzelte dann ein wenig der Sonne entgegen, die ihn durch das Fenster anschien.

Noch hatte er Ray nicht bemerkt und so streckte er sich erst einmal, bevor er nach der Wanduhr über dem Fernseher schielte und dabei endlich der Schwarzhaarige in sein Blickfeld geriet.

Überrascht schaute er seinen Gegenüber an, dessen Miene nicht verriet, was er bisher

gedacht hatte.

Entgegen seinem Handeln der letzten Tage schaute der Chinese aber auch nicht weg sondern wartete darauf, das Kai endgültig wach war, erst dann stand er auf.

"Tut mir Leid wegen gestern Abend." Entschuldigte er sich.

"Es ist eigentlich dein Ding, was du wann, wie und wo tust und geht mich auch nichts an." Erklärte er sein Handeln und wollte das Wohnzimmer verlassen, doch Kai hatte ihn bereits an der Hand erwischt und zog ihn zurück.

"Es tut mir auch Leid, ich wollte dich nicht stören und so was.....ist eigentlich nicht meine Art." Gestand er.

"Vieles was du in letzter Zeit tust entspricht nicht deiner bekannten Art." Lenkte Ray das Gespräch in eine andere Richtung.

Er hatte Kai gegenüber ja faire sein wollen, also musste er ihm auch sagen, das ihn diese ganzen Bemühungen in letzter Zeit mehr störten.

Der Grauhaarige schien unterdessen über Ray's letzten Satz nach zu denken.

Ja, der Chinese hatte schon recht, entgegen seiner Gewohnheit war er wirklich anders.

Aber eigentlich war das auch er selbst.

Ja, er hatte sich immer anderen gegenüber kühl und unnahbar gegeben, aber eigentlich konnte er auch anders, das wusste er selbst.

Nur sein Großvater hatte ihn früh genug gezeigt, das man auf dem freundlichen Weg nicht so weit kam, deshalb dieses abschotten von Freunden.

"Ich habe nichts dagegen, wenn du auf einmal freundlich sein willst, oder auf einmal doch jemanden mit dir selbst auf gleiche Stufe stellst." Unterbrach ihn Ray.

"Aber überrenn mich bitte nicht damit! Ich mag nicht gefragt werden, ständig zum Essen und Rausgehen animiert oder immer zu jemanden um mich haben. Ich will im Moment einfach nur meine Ruhe."

Nachdenklich hatte Kai zugehört und nickte jetzt leicht verstört.

Er nervte Ray also.....das hatte er nicht beabsichtigt, er hatte eigentlich nur gewollt, das es diesem besser ging.

Aber wenn der es nicht mochte, das Kai nett zu ihm war, dann lies er ihn wohl besser in Ruhe.

Vielleicht war es auch ein Fehler gewesen, Ray gerade zu sich zu nehmen, bei Max oder Tyson wäre er vielleicht doch besser aufgehoben gewesen.

//Ich bin eben nicht dafür gemacht, mit Menschen um zu gehen.// stellte der Russe stumm für sich fest.

Dem Schwarzhaarigen war das betrübte Gesicht von Kai nicht entgangen und zeigte ihm, das dieser ihn wohl falsch verstanden hatte.

Schließlich ging es diesmal wirklich nicht gegen den Russen.

"Danke." Sagte er deshalb freundlich und als Kai aufschaute lächelte er zaghaft.

Das hatte der Grauhaarige nicht erwartet und sah den Chinesen wie gebannt an, es fehlte nicht mehr viel und er hätte auch den Mund offen stehen gelassen.

Aber dafür hatte er nicht genug Zeit, den Ray hatte sich bereits abgewandt und verlies das Wohnzimmer.

Seiner Meinung nach hatte er für heute genug Kommunikation betrieben.

Der Russe hingegen schaute noch eine ganze Weile zur Tür, durch die Ray verschwunden war, bevor wieder Leben in ihm kam.

//Noch mal kurz zum Mitschreiben: Ray hat mir erst einmal erklärt das er seine Ruhe haben will und dann.....dann hat er sich bedankt und gelächelt?!// unwillkürlich musste Kai auch Lächeln.

Wenn das kein Fortschritt war, dann wusste er auch nicht als was man das eben definieren sollte.

Freudig sprang er von seinem ‚Bett‘ auf.

Jetzt hatte er gute Laune, das stand mal fest!

Noch immer vor sich hingrinsend ging er in das Badezimmer, zwischendurch fiel sein Blick endlich mal auf die Wanduhr, die ihm zeigte das er ziemlich spät dran war.

Eilig verrichtete er seine Morgenwäsche, oder jetzt besser Mittagswäsche und holte sich etwas frisches zum Anziehen aus dem Schlafzimmer.

Ray konnte er dabei nicht entdecken, dabei hätte er gedacht diesen im Schlafzimmer vor zu finden.

Da das aber nicht der Fall war zog er sich auch gleich hier schnell um.

Fix war er in eine knielange Hose geschlüpft und in ein Ärmelloses Shirt, was anderes konnte man bei der Sommerhitze auch nicht tragen.

Naja, bis auf Ray, der noch immer langärmelig trug.

Das dieser noch nicht erschwitzt war wunderte Kai doch sehr.

Aber Ray schien nicht mal angehend zu schwitzen.

Und außerdem hatte der Schwarzhaarige verdammt kalte Hände gehabt, als er ihn vorhin festgehalten hatte.

Auf der Suche nach besagtem ging er in die Küche, aber auch dort fand er den Chinesen nicht.

Jetzt kam es Kai doch ein wenig seltsam vor.

Bis vor fünfzehn Minuten war Ray doch noch da gewesen und nun war er unauffindbar?

So groß war die Wohnung ja nun auch wieder nicht, das man sich hier verstecken konnte, ob man wollte oder nicht.

Auch auf dem Balkon fand er ihn nicht vor und als er noch mal alle Räume durchging war keine Spur von seinem chinesischen Mitbewohner aus zu machen.

Erst als sein Blick auf die Tür fiel wurde ihm klar, wohin der Schwarzhaarige verschwunden war.

Nämlich nach draußen.

Eigentlich hatten die schwarzen Schuhe des Chinesen immer vor der Tür gestanden, aber jetzt waren sie nicht mehr da.

Also musste Ray unterwegs sein.

Trotzdem wunderte Kai sich.

Erst ein Danke, dann ein Lächeln und nun ging Ray raus, freilich allein, aber er tat es.

Kopfschüttelnd ging Kai zurück in die Küche um endlich etwas zu essen.

Sein Magen meldete sich bereits lautstark.

Schnell hatte er sich einige Sachen zusammen gesucht, die als Mittag und auch Frühstück hinhalten konnten.

Gut, Ray's Curry gestern war um Längen besser gewesen, aber man konnte eben nicht alles haben.

Das, was in dieser einen Stunde passiert war, seit er wach war, war mehr, als sich in den letzten Tagen ereignet hatte.
Und vor allem machte es dem Russen Mut.

Ok, er würde Ray mehr in Ruhe lassen und ein wenig fühlte er sich noch immer wie abgewiesen, aber vielleicht tat es Ray doch ganz gut, wirklich Ruhe zu haben.
Er konnte ja trotzdem aufpassen, das dieser nicht auf irgendwelche dummen Ideen kam.
Und vor allem war dieser dumme Zusammenstoß von Gestern auch aus der Welt, das erleichterte ihm so einiges, denn Kai hatte lange überlegt, was er Ray darauf sagen sollte, denn irgendwas hatte er dazu sagen müssen, das wusste er.
Doch nun hatte ihm der Schwarzhaarige dieses Problem abgenommen und es hatte sich wie von selbst gelöst.

Wieder mit etwas Hoffnung begann Kai damit, endlich etwas zu essen.

* * *

Ja, das war es mal wieder!
Ich haben fertig!
Oder so.
Hab das hier in nur einer Stunde geschrieben, also ohne groß zu stocken, das will was heißen, sonst brauche ich zwei Stunden.
Bin also recht zufrieden diesmal!

Bis dann, knuddel euch alle mal!
Eure Ayan^^